

Ja zum Rodeln und zur S-Bahn

l. L. 25.03.10

Vorsitzender: Verlängerung dürfe nicht zu Lasten Wolfratshausens umgesetzt werden

WalDRAM – Dass Wolfratshausens Bürgermeister Helmut Forster die Jahresversammlung der Siedlungsgemeinschaft WalDRAM besuchte, war für Wolfgang Saal eine ganz besondere Freude. „Sie sind seit Jahren der erste Bürgermeister, der sich zu uns nach WalDRAM traut“, sagte der Vorsitzende.

Interessiert verfolgte der Rathauschef den Bericht über das vergangene Vereinsjahr und diskutierte mit den rund 50 Anwesenden über die beiden Brennpunktthemen S-Bahn-Verlängerung und Schlittenberg. Für Saal ist die heiß umkämpfte Bahnverlängerung nach wie vor ein „gordischer Knoten“, den es zu durchschlagen gelte. Er sprach Bürgermeister Forster aus der Seele, als er meinte,

dass das Projekt „überaus wichtig für die Region“ sei, jedoch nicht um jeden Preis zu Lasten der Stadt Wolfratshausen realisiert werden sollte.

„Der Berg wird wellenförmig aussehen. Und schließlich will man beim Rodeln nicht anschieben müssen.“

BÜRGERMEISTER HELMUT FORSTER
ZUM GEPLANTEN SCHLITTENBERG

Außerdem stellte er in Frage, ob für die Bürger WalDRams die Verkehrsanbindung Gertsrieds tatsächlich eine höhere Mobilität bedeute.

Hinsichtlich des im Stadtrat beschlossenen Baus eines Schlittenbergs sprach Saal im

Namen der Siedlungsgemeinschaft sein Wohlwollen aus, schließlich handele es sich dabei um „keinen Schuttberg aus gefährlichen Stoffen“. Bürgermeister Forster sprach noch einmal die geplante Höhe von sechs Metern an, die, im Verhältnis zur Gesamtlänge des Berges von etwa 64 Meter zu betrachten sei. „Der Berg wird wellenförmig aussehen“, so Forster, „und schließlich will man beim Rodeln nicht anschieben müssen.“

Die gute finanzielle Lage des Vereins, der aktuell 272 Mitglieder zählt, machte sogar den Bürgermeister neidisch: Wie Kassiererin Renate Kiefersauer berichtete, konnte die Siedlungsgemeinschaft ihr Vermögen im vergangenen Jahr um 800 Euro auf

knapp 8670 Euro ausbauen – und das trotz des traditionellen Adventsessens, das 2009 mit etwa 1280 Euro zu Buche schlug. Nach einem ausführlichen Bericht über vergangene und kommende Ausflüge des Vereins durch Traudl Gruber hatte Saal die Ehre, zwei verdiente Mitglieder für ihre 40-jährige Mitgliedschaft zu beglückwünschen: Luise und Hans Magerl. Für sein besonders aktives Engagement im Verein erhielt Saal selbst von Sibylle Banner, Stellvertretende Landesvorsitzende des Eigenheimerverbands Bayern, eine Verbandschronik überreicht. Mit einem Filmbericht über Burma von Hans Buder ließen die Anwesenden den vergnüglichen Abend in der WalDRAMer Gaststätte zur Post ausklingen. mat